

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 15

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=4AG_nJNcTjM
10. April 2023

Messias 2030 – Die prophetisch-messianische Zeitlinie – Teil 15

Die Esther-Prophezeiung

Nach der Entrückung und Auferstehung werden wir direkt zum Thronsaal Gottes gebracht. Obwohl wir eigentlich wegen unserer Sünden den Tod verdient hätten, wird uns vom König Rettung gewährt.

Über die Auferstehung der Märtyrer während der 7-jährigen Trübsalzeit lesen wir dazu in:

Offenbarung Kapitel 7, Verse 9-15

9 Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkerschaften und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen **VOR DEM THRON** und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen. **10** Sie riefen mit lauter Stimme: »DIE RETTUNG steht bei unserem Gott, Der auf dem Throne sitzt, und bei dem Lamm!« **11** Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Lebewesen herum und warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an **12** und riefen: »Amen! Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Macht und Stärke (gebühren) unserem Gott in alle Ewigkeit! Amen.« **13** Da nahm einer von den Ältesten das Wort und sagte zu mir: »Wer sind wohl diese Weißgekleideten, und woher sind sie gekommen?« **14** Ich erwiderte ihm: »Mein Herr, du weißt es.« Da sagte er zu mir: »Das sind die, welche aus der großen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht haben. **15** Darum sind sie vor dem Throne Gottes und dienen ihm bei Tag und bei Nacht in seinem Tempel, und Der auf dem Throne Sitzende wird über ihnen wohnen.

Als Esther sich in ihren königlichen Gewändern dem König näherte, indem sie den Vorhof des Palastes betrat, wusste sie, dass sie deswegen den Tod verdiente, weil sie dabei gegen sein Gesetz verstoßen würde.

Esther Kapitel 4, Verse 15-16

15 Da ließ Esther dem Mardochai zurücksagen: **16** »Gehe hin, versammle alle Juden, die sich in Susa befinden, und fastet um meinetwillen, und zwar **DREI TAGE LANG** bei Tag und Nacht, ohne zu essen und zu trinken. Auch ich will mit meinen Dienerinnen ebenso fasten und mich alsdann zum König begeben, wenn es auch

gegen das Gesetz ist. Muss ich dann sterben, nun, so sterbe ich!«

Doch der König verlängerte ihr Leben, was ein Bild für unsere Errettung und die Auferstehung ist. Und an welchem Tag ereignete sich dies? Es sollte uns nicht überraschen, dass dies am 3. Tag geschah.

Esther Kapitel 5, Verse 1-2

1 AM DRITTEN TAGE nun legte Esther königliche Gewandung an und trat in den inneren Vorhof des königlichen Palastes, dem Palast des Königs gegenüber, während der König eben im königlichen Palast, dem Eingang zum Palast gegenüber, auf seinem Königsthron (im Thronsaal) saß. 2 Als nun der König die Königin Esther im Vorhofe stehen sah, fand sie Gnade vor ihm, so dass er ihr das goldene Zepter entgegenstreckte, das er in der Hand hielt. Da trat Esther hinzu und berührte die Spitze des Zepters.

Esther repräsentiert UNS hier, als die Braut vor dem Thronsaal unseres Königs Jesus Christus. Sie trägt königliche Gewänder, und wir werden dann unsere weißen Kleider tragen.

Esther wurde das Leben gewährt, obwohl sie durch ihre Handlungsweise eigentlich den Tod verdient hätte. Uns wird bei der Entrückung und Auferstehung ewiges Leben in Gottes Reich gewährt werden, weil wir von unseren Sünden durch das kostbare Blut gereinigt wurden, das Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha für uns vergossen hat. Wenn wir Sein Sühneopfer nicht angenommen hätten, hätten wir den Tod verdient, weil wir keine Sündenvergebung erlangt hätten.

Esther trat am 3. Tag vor den König. Und wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, werden am 3. Tag, also im 3. Jahrtausend nach Seiner Himmelfahrt, zu Ihm in verwandelten und auferstandenen Leibern entrückt werden und EWIGES LEBEN in Seiner Gemeinschaft haben.

Die Sauerteig-Prophezeiung

Einer der Zwecke des Tausendjährigen Friedensreich ist, dass das Königreich der Himmel auf die Erde kommt. Das ist in der Tat ein WICHTIGES ELEMENT im „Vater unser“-Gebet, welches Jesus Christus uns vorgegeben hat.

Matthäus Kapitel 6, Vers 10

„DEIN Reich komme! DEIN Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf der Erde!“

Wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, warten sehnsüchtig auf dieses Reich, das auf die Erde kommen soll.

Alles beginnt mit der Herrschaft des Messias, wobei das Reich erst klein ist und dann immer weiter anwächst, so wie es Jesus Christus Selbst in einem Gleichnis beschreibt:

Matthäus Kapitel 13, Verse 31-32

31 Ein anderes Gleichnis legte Er ihnen so vor: »Das Himmelreich ist einem Senfkorn vergleichbar, das ein Mann nahm und auf seinen Acker säte. 32 Dies ist das kleinste unter allen Samenarten; wenn es aber herangewachsen ist, dann ist es größer als die anderen Gartengewächse und wird zu einem Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.«

Jesus Christus sprach zu Seinen Zuhörern in Gleichnissen, um darin versteckte Geheimnisse zu offenbaren.

Dazu erklärte Er:

Matthäus Kapitel 13, Vers 35

„So sollte sich das Wort des Propheten erfüllen, der da sagt: 'ICH will Meinen Mund zu Gleichnissen auftun, ICH will aussprechen, was seit Grundlegung der Welt verborgen gewesen ist.'“

Dabei zitierte Er, was der himmlische Vater dem Propheten Asaph in den Mund gelegt hatte:

Psalmen Kapitel 78, Verse 1-2

1 Ein Lehrgedicht von Asaph. „Gib Acht, Mein Volk, auf Meine Belehrung, leiht euer Ohr den Worten Meines Mundes! 2 ICH will auftun Meinen Mund ZUR REDE IN SPRÜCHEN, will RÄTSEL VERKÜNDEN von der Vorzeit her.“

Unmittelbar vor **Vers 35** hatte Jesus Christus ihnen folgendes Gleichnis gegeben:

Matthäus Kapitel 13, Vers 33

„Noch ein anderes Gleichnis teilte Er ihnen so mit: »Das Himmelreich gleicht dem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter DREI SCHEFFEL MEHL mengte, bis der ganze Teig durchsäuert war.“

Jesus Christus hat uns gesagt, dass es bei den Gleichnissen um versteckte Informationen geht. Von daher sind ALLE INFORMATIONEN darin von Bedeutung und ganz besonders, wenn darin Zahlen erwähnt werden.

Das Reich Gottes wird auf die Erde kommen und sich langsam ausbreiten wie

Sauerteig. Es wird sich ausdehnen und auf der Erde wachsen.

Und warum werden in diesem Gleichnis ausdrücklich 3 Scheffel Mehl erwähnt und nicht 1, 2 oder 5? Das dürfte Dich jetzt eigentlich nicht mehr überraschen, weil die 3 Scheffel Mehl für das Königreich auf der Erde stehen, das mit der Regierung von Jesus Christus am 3. Tag, also im 3. Jahrtausend nach Seiner Himmelfahrt, beginnen wird.

Die Henoch-Prophezeiung

In einem Abschnitt erwähnte Judas in seinem Brief die Wiederkunft von Jesus Christus und wie Er dann Gericht halten wird und schrieb dazu, dass dies eine Prophezeiung von Henoch sei. Das vielleicht Interessanteste dabei ist, dass Judas es für notwendig erachtete, im Zusammenhang mit der Wiederkunft von Jesus Christus darauf hinzuweisen, dass Henoch der 7. Nachkomme von Adam war.

Judasbrief Kapitel 1, Verse 14-15

14 Nun, auch diesen Leuten gilt die Weissagung, die HENOCH, DER SIEBTE NACHKOMME ADAMS, ausgesprochen hat mit den Worten: »Siehe, gekommen ist der HERR inmitten Seiner heiligen Zehntausende, 15 um Gericht über ALLE zu halten und um alle Gottlosen zu bestrafen wegen aller ihrer gottlosen Taten, mit denen sie gefrevelt haben, und wegen aller frechen Reden, die sie als gottlose Sünder gegen Ihn geführt haben.«

Wir wissen, dass der Messias am 7.Tag der Schöpfungswoche auf die Erde zurückkommen wird. Das ist wahrscheinlich der Grund, weshalb Judas sich dazu veranlasst sah, in diesem Zusammenhang daran zu erinnern, dass Henoch der 7. Nachkomme von Adam war.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache